

Presseinformation

Datum 28.06.2016

„Trampolin Plus“ startet an der LVR-Klinik Bedburg-Hau Kinder von sucht- oder psychisch kranken Eltern werden gezielt gefördert und lernen ihre Stärken kennen

Bedburg-Hau. Die Kinder und Jugendpsychiatrie der LVR-Klinik Bedburg-Hau bietet ein neues Gruppenangebot für Kinder abhängigkeits- oder psychisch erkrankter Eltern an. Das Projekt trägt den Namen „Trampolin Plus“ und richtet sich gezielt an Kinder aus Suchtfamilien im Alter von 8 bis 12 Jahren. Es wurde bereits erfolgreich in Deutschland erprobt und wissenschaftlich begleitet. Studien haben gezeigt, dass durch das Programm gefährdeten Kindern geholfen werden kann, sich trotz der widrigen Kindheitsumstände relativ gesund zu entwickeln. Prominenter Unterstützer des Projektes ist der ehemalige Fußballprofi und Ex-Nationalspieler Cacau, der ebenfalls in schwieriger familiärer Situation aufwuchs. In Deutschland leben heute mehr als 2,6 Millionen Kinder mit suchtkranken oder psychisch kranken Eltern unter einem Dach und sind dadurch vielfältigen Belastungen ausgesetzt. Ein Drittel dieser Kinder wird später selbst abhängig, ein Drittel entwickelt psychische und/oder soziale Störungen und nur ein Drittel geht aus der belastenden Situation weitgehend unbeschädigt hervor.

Vor diesem Hintergrund haben das Deutsche Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters (DZSKJ) am Universitätsklinikum Eppendorf und das Deutsche Institut für Sucht- und Präventionsforschung (DISuP) an der katholischen Hochschule Köln ein standardisiertes und niedrigschwelliges Präventionsangebot entwickelt, das vom Bundesministerium für Gesundheit gefördert wurde und nun auch in Bedburg-Hau angeboten werden kann. Bei „Trampolin Plus“ lernen betroffene Kinder andere Kinder kennen, deren Eltern auch abhängigkeitskrank oder psychisch krank sind. Dadurch haben sie die Möglichkeit sich untereinander auszutauschen. Neben der Entdeckung eigener Stärken und der Entwicklung eines neuen Selbstbewusstseins lernen die Kinder auch mit schwierigen Situationen besser umzugehen. Sie treffen sich einmal wöchentlich zu neun Gruppenterminen (jeweils 90 Minuten). In jeder Gruppenstunde wird ein neues Thema besprochen. Pro Gruppe nehmen zwischen fünf und acht Kindern teil, die von zwei Fachkräften betreut werden. Für die Eltern finden vor und nach dem Kursbeginn Elternabende und ein Elterngespräch statt. Dabei können sie sich über das „Trampolin Plus“ Projekt informieren und erhalten hilfreiche Tipps.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können Mädchen und Jungen zwischen 8 und 12 Jahren, die einen Elternteil mit einer Suchtabhängigkeit oder psychischen Erkrankung haben, deutsch sprechen und deren Eltern mit der Teilnahme einverstanden sind. Informationen und Anmeldungen zum Projekt nimmt Anke Kühl unter der Rufnummer 0152 09318008 oder per Mail: anke.kuehl@lvr.de entgegen.

Foto: Trampolin Plus Flyer.pdf.

Der Flyer „Trampolin Plus“ informiert Eltern und Interessierte über Einzelheiten zum Projekt.